


Spielkombination "Fiasco Traforo"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-K7-2600-2-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3		Beschreibung:		bvn: 61657	
x = Platzhalter, _ = "oder"					
Planinhalt: 3D - Übersichtsplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 75	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D 1 / 1
Werkstoff/Behandlung: Standpfosten lasiert, Pfostenschuhe Typ 1			Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Pefer Zacherl	Datum: 12.07.2018	<div>Spielplatzgeräte Maier</div>			
Geprüft: Jakob Seel	Datum: 16.07.2018				
Index: 003	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
<div>Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com</div> <div>S · P · G · M <b>POWER</b></div>					

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwingender Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwingender Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karussells, usw.) soll über die genommene Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland (m²)	Europa (m²)
Aufprallfläche	80,4	
Rasen	23,1	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,1
loser Fallschutz 40cm	57,3	57,3
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination "Fiasko Traforo"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-K7-2600-2-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3		Beschreibung:		bwn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"				61657	
Planinhalt:		Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:
AF - Aufprallfläche		DIN A3	1:50	cm	F 1 / 3
Werkstoff/Behandlung:		Norm:	Toleranzen nach DIN:		
Standpfosten lasiert, Pfostenschuhe Typ 1		EN 1176, EN 1177	ISO-2768-c		
Zeichner:	Datum:				
Peter Zacherl	12.07.2018				
Geprüft:	Datum:				
M. Götsberger	13.07.2018				
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
003					
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH		S · P · G · M			
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz		POWER			
Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11					
www.spielplatzgeraete-maier.com					
www.spgm-power.com					

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karussells, usw.) soll über die genannte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

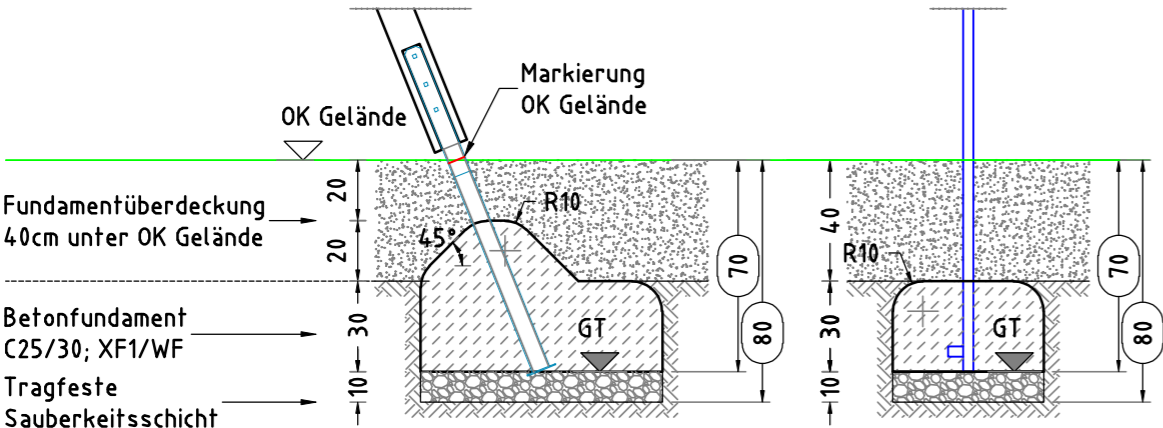
TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Dachstuhl (m²)	Europa (m²)
Aufprallfläche	80,4	
Rasen	23,1	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,1
loser Fallschutz 40cm	57,3	57,3
Fallschutzplatten	-	-

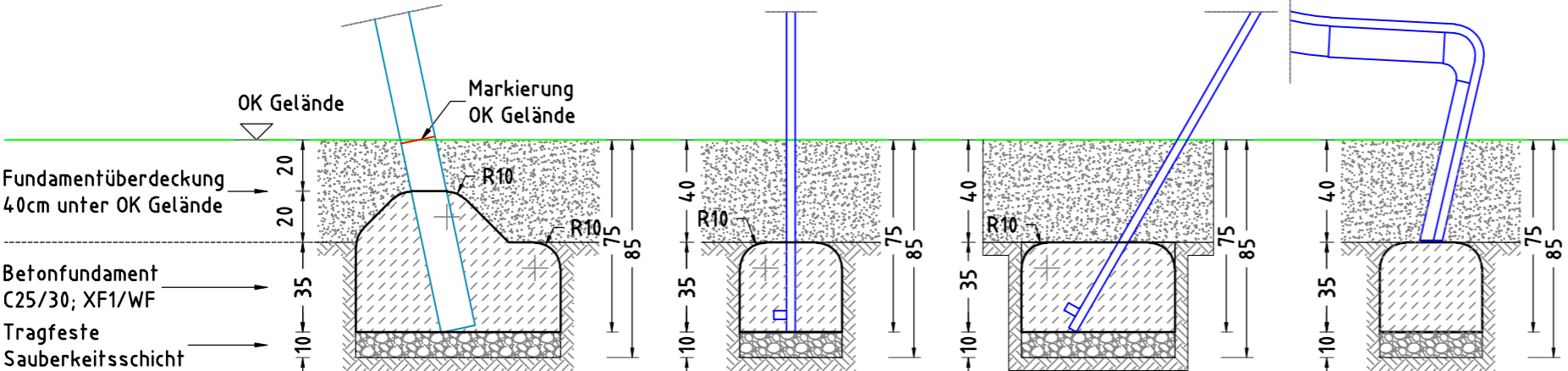
Spielkombination "Fiasko Traforo"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-K7-2600-2-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3		Beschreibung:		bwn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"				61657	
Planinhalt:	F (1) - Fundamentplan	Format:	DIN A3	Maßstab:	1:50
Werkstoff/Behandlung:	Standpfosten lasiert, Pfostenschuhe Typ 1	Maßeinheit:	cm	Blatt:	F 2 / 3
Zeichner:	Peter Zacherl	Norm:	EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Geprüft:	M. Götsberger	<b>Spielplatzgeräte Maier</b>			
Index:	003				
Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25  
GT=70 cm



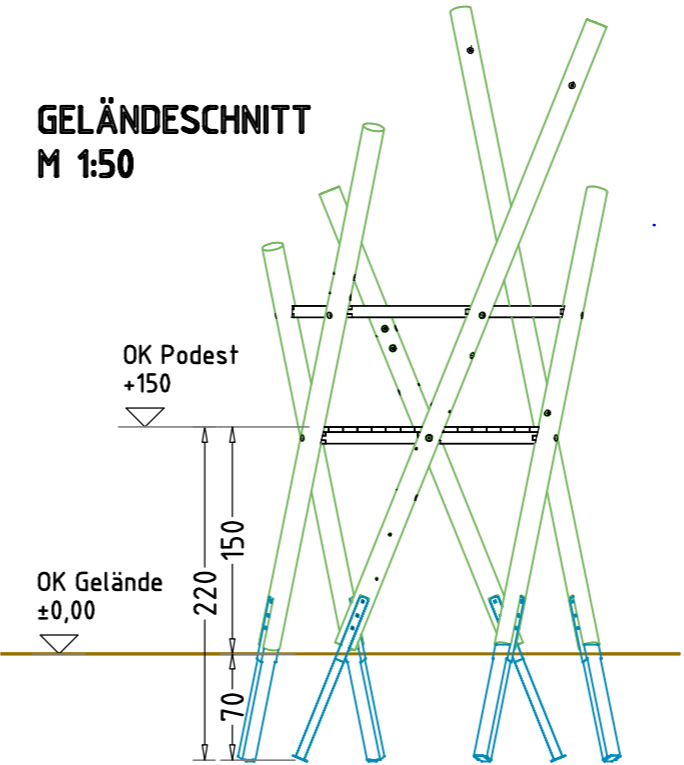
- × 12 Betonfundament(e)  
80 x 80 x 50 cm  
- Turmpfosten  
mit abgeschrägtem - 45°  
und abgerundetem - R10  
Fundamentkopf  
Betonmenge/Fund.: 0,22 m³
- × 2 Betonfundament(e)  
50 x 50 x 30 cm  
- Leiter-/Sprechaufstieg  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,07 m³
- × 1 Betonfundament(e)  
50 x 100 x 30 cm  
- Spiralenrutschstange  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,15 m³

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25  
GT=75 cm



- × 1 Betonfundament(e)  
80 x 80 x 55 cm  
- Rutschkamm  
mit abgeschrägtem - 45°  
und abgerundetem - R10  
Fundamentkopf  
Betonmenge/Fund.: 0,25 m³
- × 1 Betonfundament(e)  
40 x 130 x 35 cm  
- Rutschkamm  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,18 m³
- × 1 Betonfundament(e)  
60 x 60 x 35 cm  
- Wirbel  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³
- × 1 Betonfundament(e)  
40 x 70 x 35 cm  
oder eine gleichwertige  
Betonplatte zum Andübeln  
der Rutschbahn  
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

GELÄNDESCHNITT  
M 1:50



**Achtung:**  
Die Türme müssen auf die angegebenen  
Podesthöhen ausgerichtet werden, evtl. ist  
ein aufbocken notwendig!

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	80,4	
Rasen	23,1	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,1
loser Fallschutz 40cm	57,3	57,3
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

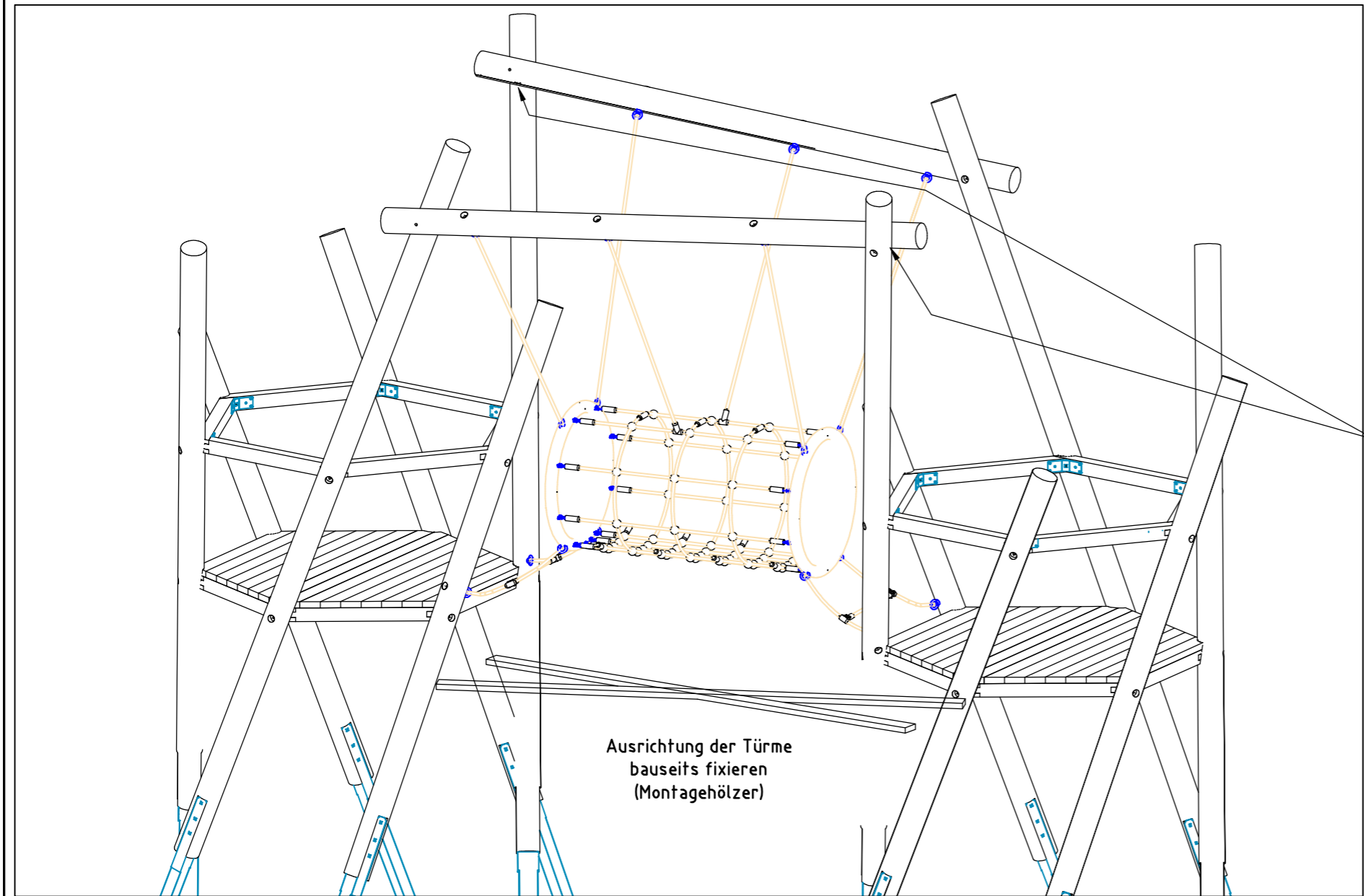
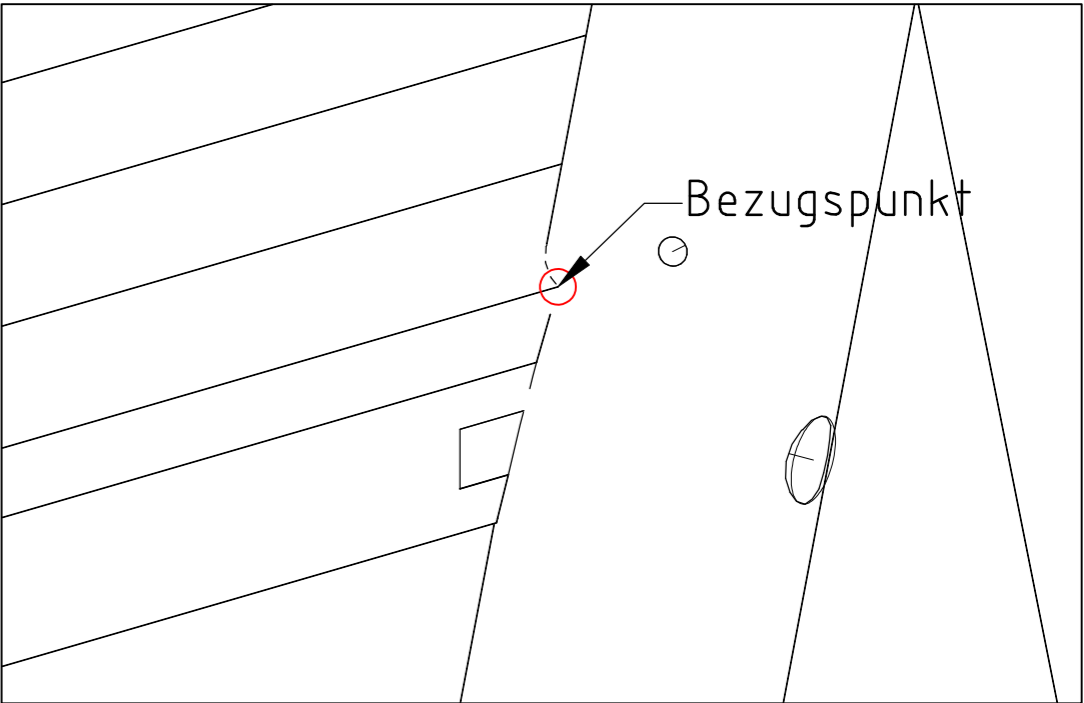
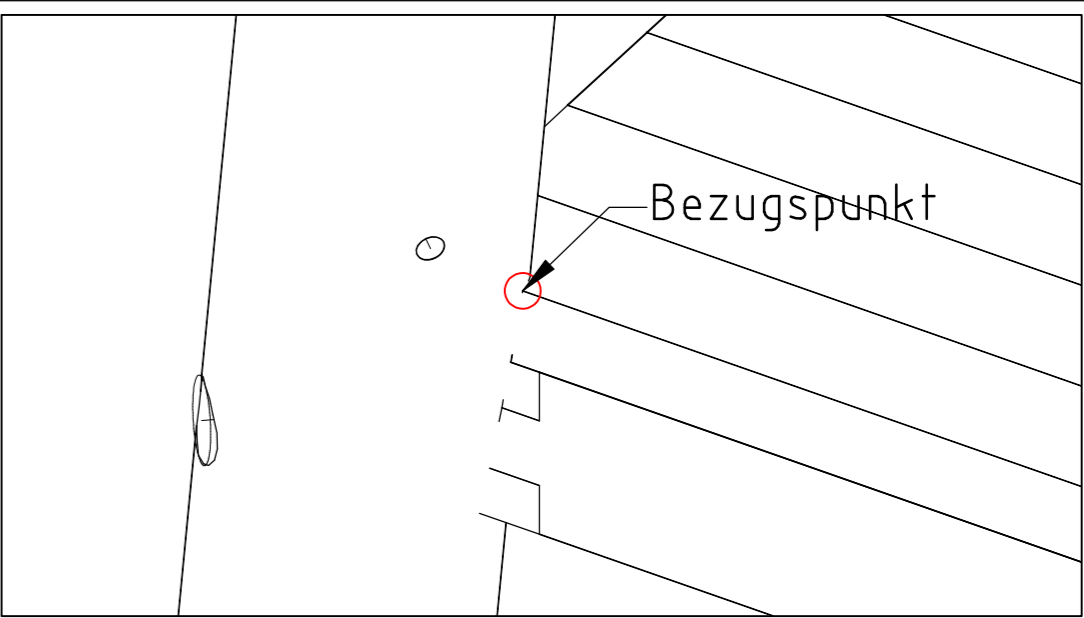
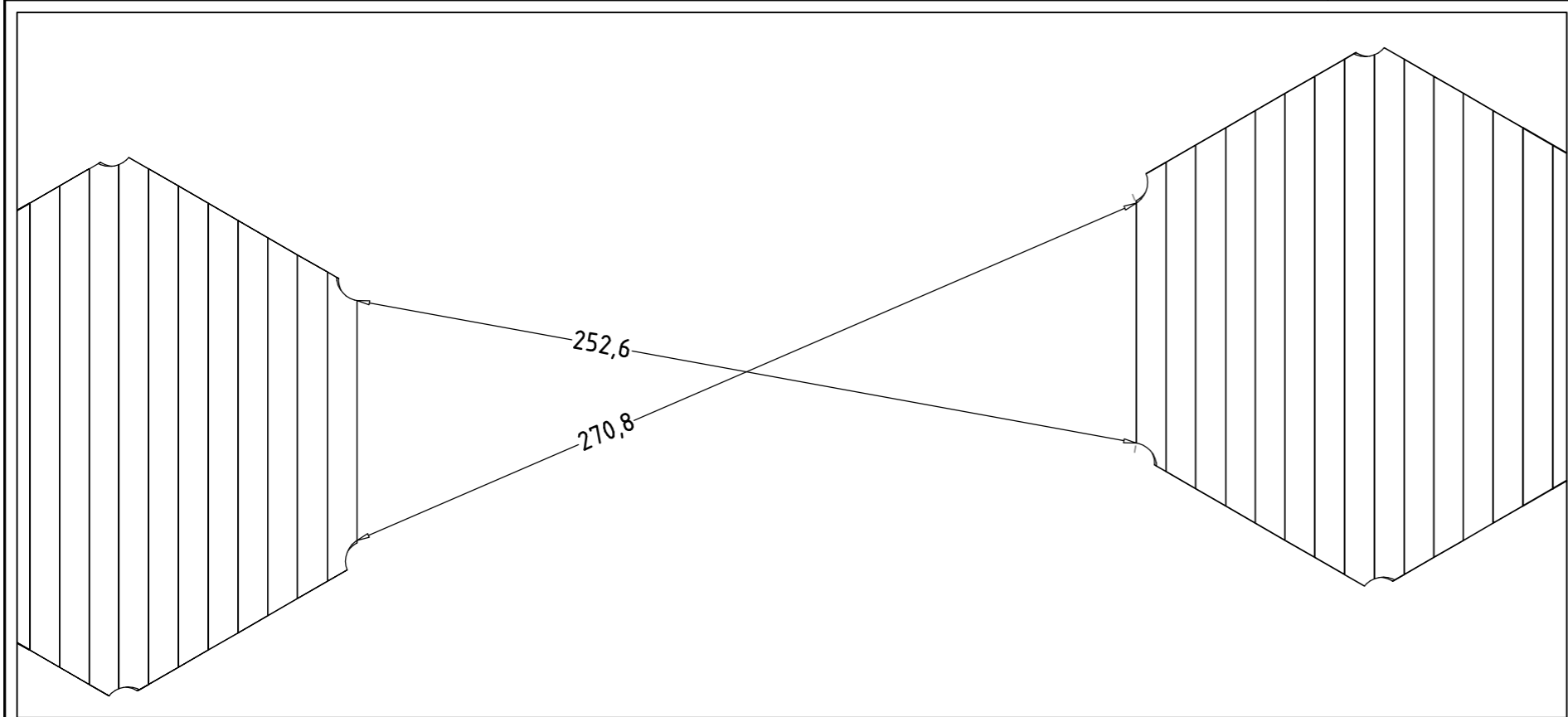
RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination "Fiasko Traforo"		Auftraggeber:			AB/AG-Nr.:	
EM-K7-2600-2-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3		Beschreibung:			bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"					61657	
Planinhalt: F (2) – Fundamentschnitte		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25; 50	Maßeinheit: cm	Blatt: F 3 / 3	
Werkstoff/Behandlung: Standpfosten lasiert, Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177			Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 12.07.2018	<div>Spielplatzgeräte Maier</div> <div>Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com</div> <div>S . P . G . M POWER</div>				
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 13.07.2018					
Index: 003	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.					



Montagehilfe		Auftraggeber:		AB/AG-Nr:	
EM-L7-Krabbeltunnel-6E-6E		Bauvorhaben:		bvn:	
Planinhalt:	Detailplan	Format:	DIN A3	Maßstab:	1: 25
Werkstoff/Behandlung:		Maßeinheit:	cm	Blatt:	DP-1v1
Zeichner:	S. Daniels	Datum:	24.03.2022	Norm:	EN 1176, EN 1177
Geprüft:	S. Daniels	Datum:	24.03.2022	Toleranzen nach DIN:	ISO-2768-c
Index:	220324	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
		<b>Spielplatzgeräte Maier</b>			
		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			